

# Technoptikum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **10 (1988)**

Heft 36

PDF erstellt am: **15.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

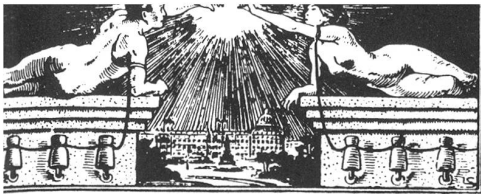
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



## Energie aus dem Nichts in München

Die »Gesellschaft zur Förderung der Randwissenschaften« (Hannover) hat in einer doppelseitigen Anzeige in »Nature« für den 22. bis 24. April 1988 in München einen »Internationalen Kongreß über Relativität und Gravitation« angekündigt, als dessen Zweck sie angibt, den Gegnern der Relativitätstheorie eine Möglichkeit zur Präsentation ihrer Argumente zu geben.

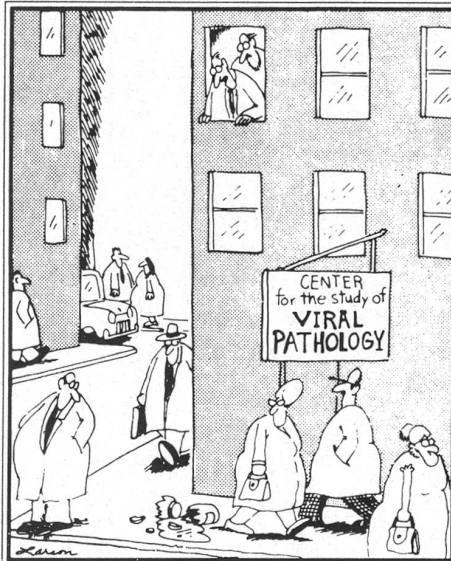
Auf der Grundlage von Experimenten, die angeblich fundamentalen Axiomen der Relativitätstheorie widersprechen, ergeben sich nicht nur diverse kosmologische Folgerungen (kein Big Bang, Unendlichkeit des Universums und Absolutheit des Raum-Zeit-Gefüges), sondern, so die Anzeige, es öffnet sich auch die Tür zu einem Abgrund: der Verletzung der Energieerhaltungssätze.

Daher stellt der Kongreß auch ein Forum für die Präsentation von Vorrichtungen dar, die Energie aus dem Nichts erzeugen.

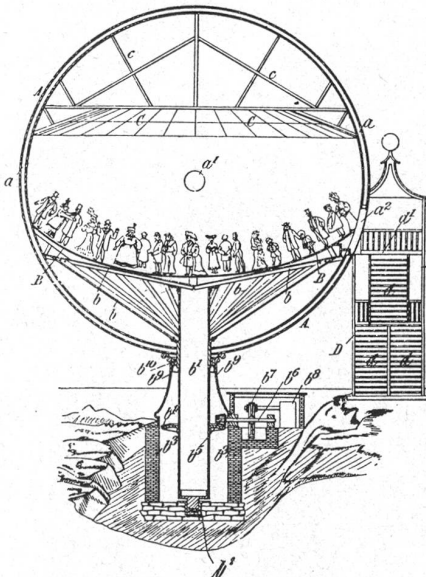
Die bisher bekannteste dieser Maschinen, konstruiert von Joseph Newman (Science 233, 154, 1986) scheint sich jedoch leider auch im Urteil der »Randwissenschaftler« als konventioneller Motor herauszustellen.

Schließlich ist der Kongreß auch dem Andenken an Nikola Tesla gewidmet, dessen Name, im Gegensatz zu dem Einsteins, der nur Verwirrung in der Physik gestiftet habe, der Öffentlichkeit weitgehend unbekannt geblieben sei.

Wer mehr über den Kongreß erfahren will, kann dies mittels telefonischer Energie (noch nicht aus dem Nichts) unter der Nummer 0511-32 62 51.



"Uh-oh."



## Wetten, daß ...

**bilanz:** Womit beschäftigen Sie sich gegenwärtig?

**Meadows:** Ich arbeite mit Leuten zusammen, um Lösungen für die Probleme zu finden, die wir im Buch »The Limits to Growth« umrissen haben ...

**bilanz:** Können Sie irgendeine wirtschaftliche Prognose abgeben?

**Meadows:** Vor ein paar Monaten war ich mit John Naisbitt, dem Verfasser des Buches »Megatrends« in Moskau, und wir machten eine Wette: John glaubt nämlich, im Gegensatz zu mir, daß wir uns auf eine enorme Boomperiode zu bewegen. Naisbitt sieht die durchschnittliche Arbeitslosenrate Ende 1989 unter vier Prozent, während ich sie höher als sieben Prozent erwarte. Wer die Wette verliert, muß ein Abendessen für vier Personen in einer der schönsten Hauptstädte Europas bezahlen.

Auszug aus einem Interview mit Dennis L. Meadows in »Bilanz«, Nov. 1987

## Vernetzen - toll

Im Herbst letzten Jahres unterzeichneten der Münchner Professor Frederic Vester und Direktionsvertreter der Nixdorf Computer AG Schweiz am Hauptsitz in Kloten einen umfangreichen Zusammenarbeitsvertrag. Eine enge und systematische Zusammenarbeit wird von beiden Parteien angestrebt, denn zukunftsorientiertes Handeln und in gesamtheitlichen Denkmustern Lösungen zu finden ist schon seit je die Nixdorf-Firmenphilosophie, insbesondere in der Schweiz. Andererseits bietet Frederic Vester mit kybernetischen Systemansätzen neuartige Problemlösungen - ob in Wirtschaft, Politik, Umwelplanung oder Unternehmensführung.

Das weltweit anerkannte, universell einsetzbare Sensitivitätsmodell des deutschen Biochemikers (ein Planungsinstrumentarium für komplexe Systeme) kann somit in absehbarer Zeit mittels EDV-Hilfe um ein Mehrfaches genutzt werden; das Know-how läßt sich damit auf einen größeren Personenkreis übertragen beziehungsweise Prof. Vester kann sich wesentlich von Routineabläufen entlasten.

Die Grundidee der Schweizer Nixdorf-Tochter ist es, zusammen mit dem Wissenschaftler für Entscheidungsträger in Industrie und Wirtschaft Modelle für die computerunterstützte Planung zu erstellen. Herkömmliche Planungshilfen sollen so durch umfassend vernetzte Systeme ersetzt werden.

Technische Rundschau



Atom-Schutzbrillen der US-Luftwaffe

Congratulations  
on the 30th National Day of the  
People's Republic of China

With the Compliments  
of



美國可口可樂貿易(香港)有限公司  
The Coca-Cola Trading Co. (HK) Ltd.

1701 World Trade Centre, Causeway Bay, Hong Kong.  
Tel: 5-7903323  
Telex: HX 74866  
Cable: "COACOLA" HONG KONG